

Einblicke

Demenznetzwerk

Bereits 2013 wurde die Demenzfreundliche Region Hildesheim als regionales Netzwerk gegründet. Die Gründungsmitglieder waren neben der Alzheimer Gesellschaft Hildesheim e.V., die Stadt und der Landkreis Hildesheim, die HAWK und die VHS. **Das erklärte Ziel war und ist es Menschen mit Demenz die Teilhabe am gesellschaftlichen Leben zu ermöglichen, pflegende Angehörige zu unterstützen und das Thema Demenz in der Öffentlichkeit durch Aufklärung zu enttabuisieren.**



Der Wunsch aller Beteiligten eine demenzfreundliche, d.h. eine menschenfreundliche und familienfreundliche Region Hildesheim zu gestalten, steht bis heute im Mittelpunkt der Netzwerktätigkeit.

Mittlerweile besteht dieser Verbund aus 23 Netzwerkpartner*innen aus verschiedenen Bereichen. Im Rahmen der Netzwerkarbeit werden bspw. regelmäßig Vorträge zum Thema Demenz in Vereinen, Einrichtungen, Verbänden und Institutionen gehalten. Es wurden mehrere Fachtagungen zum Thema Demenz angeboten. Die Alzheimer Gesellschaft Hildesheim e.V. führt regelmäßig

Pflegekurse für Angehörige Demenzkranke und Demenz Partner*innen
Kurse für interessierte Bürger*innen
durch. Bei der Eintracht Hildesheim können Demenzkranke und ihre Angehörigen an einer fortlaufenden Sportgruppe teilnehmen. Unterstützt durch die Lokalen Allianzen für Menschen mit Demenz wurden Modellprojekte zur Einbindung der Hausarztpraxen bei Demenz und berufsspezifische Schulungen für Feuerwehr, Polizei und für Busfahrer*innen des Stadtverkehrs gefördert und umgesetzt. Auch die AG "Menschen mit Demenz im Krankenhaus" arbeitet bereits seit 2015 an Veränderungen im Umgang mit Demenzkranken und ihren Angehörigen im Krankenhaus.

Seit Anfang 2019 gibt es nach dem §45C ABS. 9 SGB XI eine neu eingerichtete Koordinierungsstelle für die Netzwerkarbeit zum Thema Demenz in der Region Hildesheim. Das regionale Netzwerk wurde jetzt umbenannt in „Demenz Netzwerk Region Hildesheim“. Die Koordinierungsstelle ist hauptamtlich an die Alzheimer Gesellschaft e.V. Hildesheim angegliedert. Finanziell gefördert wird sie zunächst durch den Verband der Ersatzkassen Niedersachsen (vdek). Frau Natalie Vandreier und Frau Antje Erdmann-Krakow sind die hauptamtlich tätigen Koordinatorinnen.



Die Aufgaben der neuen Koordinierungsstelle des Demenznetzwerks Hildesheim sind u.a. die Verbesserung der Versorgung und Unterstützung der Menschen mit Demenz und ihrer Angehörigen in der Region Hildesheim, eine Lotsenfunktion zum Thema Demenz einzunehmen und die bestehenden Angebots- und Vernetzungsstrukturen weiter zu entwickeln. Eine neue Internetseite wird zur Zeit eingerichtet. Netzwerk steht allen Interessierten zur Mitarbeit offen. Besonders Betroffene und ihre Angehörigen sind an dieser Stelle herzlich eingeladen, ihre wertvollen Erfahrungen, Wünsche und Ideen in die Arbeit des Demenznetzwerks Hildesheim aktiv mit einzubringen.

Kontakt : www.demenzregion-hildesheim.de
Natalie Vandreier, Tel: 0176/57638252

E-Mail: n.vandreier@demenzregion-hildesheim.de

Antje Erdmann-Krakow, Tel: 0176/47374457

E-Mail:

a.krakow@demenzregion-hildesheim.de



Die Unterstützung von Auszubildenden ist nicht nur aus sozialer, sondern auch aus volkswirtschaftlicher Sicht ein dringendes Anliegen unserer Gesellschaft.

Für das Gebiet Hildesheim und Süd-Niedersachsen wird diese Unterstützung über die **ehrenamtliche Organisation der Deutschen Wirtschaft mit dem Namen SES** angeboten.

SES steht für Senioren-Experten-Service, mit deutschlandweit fast 13.000 registrierten Mitgliedern. Fach- und Führungskräfte des SES unterstützen mit ihren vielfältigen Erfahrungen in beispielsweise Verwaltung, Medizin oder Technik die deutschen Hilfsangebote weltweit

Als rein regional wirkendes Projekt wurde innerhalb des SES vor 10 Jahren die Initiative VerA ins Leben gerufen. **Verhinderung von Ausbildungsabbrüchen bedeutet, jugendlichen Auszubildenden unter die Arme zu greifen, wenn es mal hakt und der Abschluss der Ausbildung gefährdet ist. Durch das Tandem-Modell, also einer „1:1-Begleitung“ des Azubis mit einem Paten, ist diese Art der Unterstützung mit einer 80%igen Quote als sehr erfolgreich nachgewiesen.**

Bereits im Sommer 2018 wurde die Arbeit des SES bei einem Festakt in der Deutschen Parlamentarischen Gesellschaft in Berlin für das 10.000ste VerA-Tandem besonders gewürdigt.

Es werden weiterhin dringend Senior-Experten der verschiedensten Fachrichtungen gesucht.

Kontakt: Hermann Hartmann, Tel. 01622 - 08 80 05

E-Mail: hildesheim@vera.ses-bonn.de

www.ses-bonn.de

